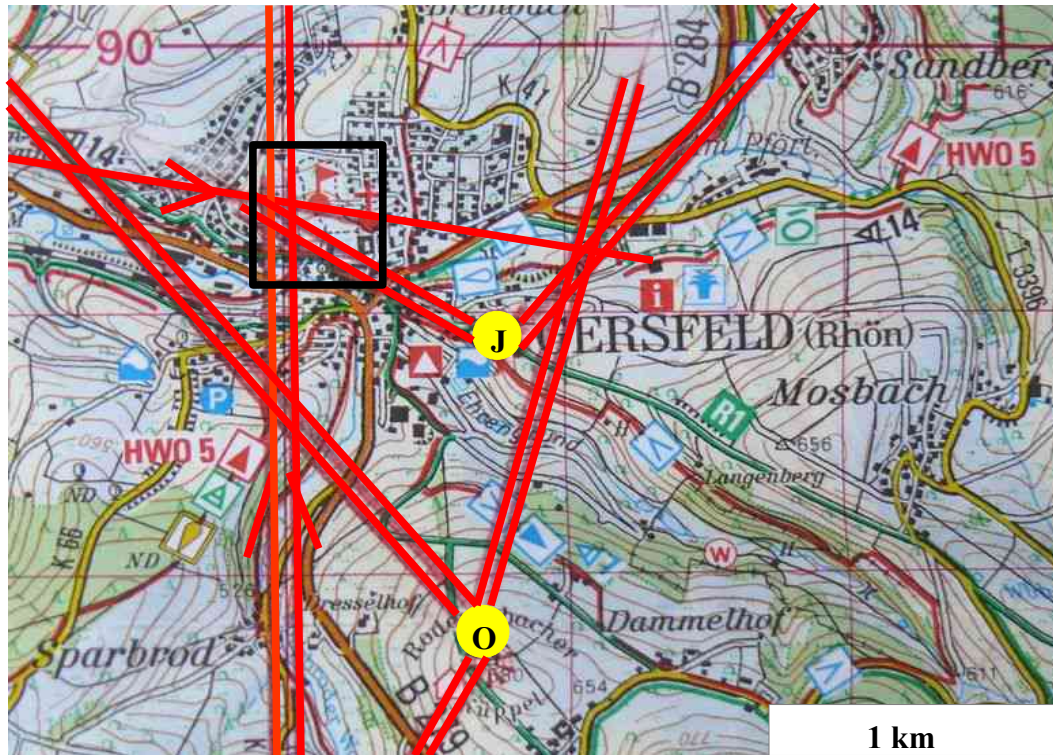


Baumsterben im Schlosspark von Gersfeld (2011-2014)

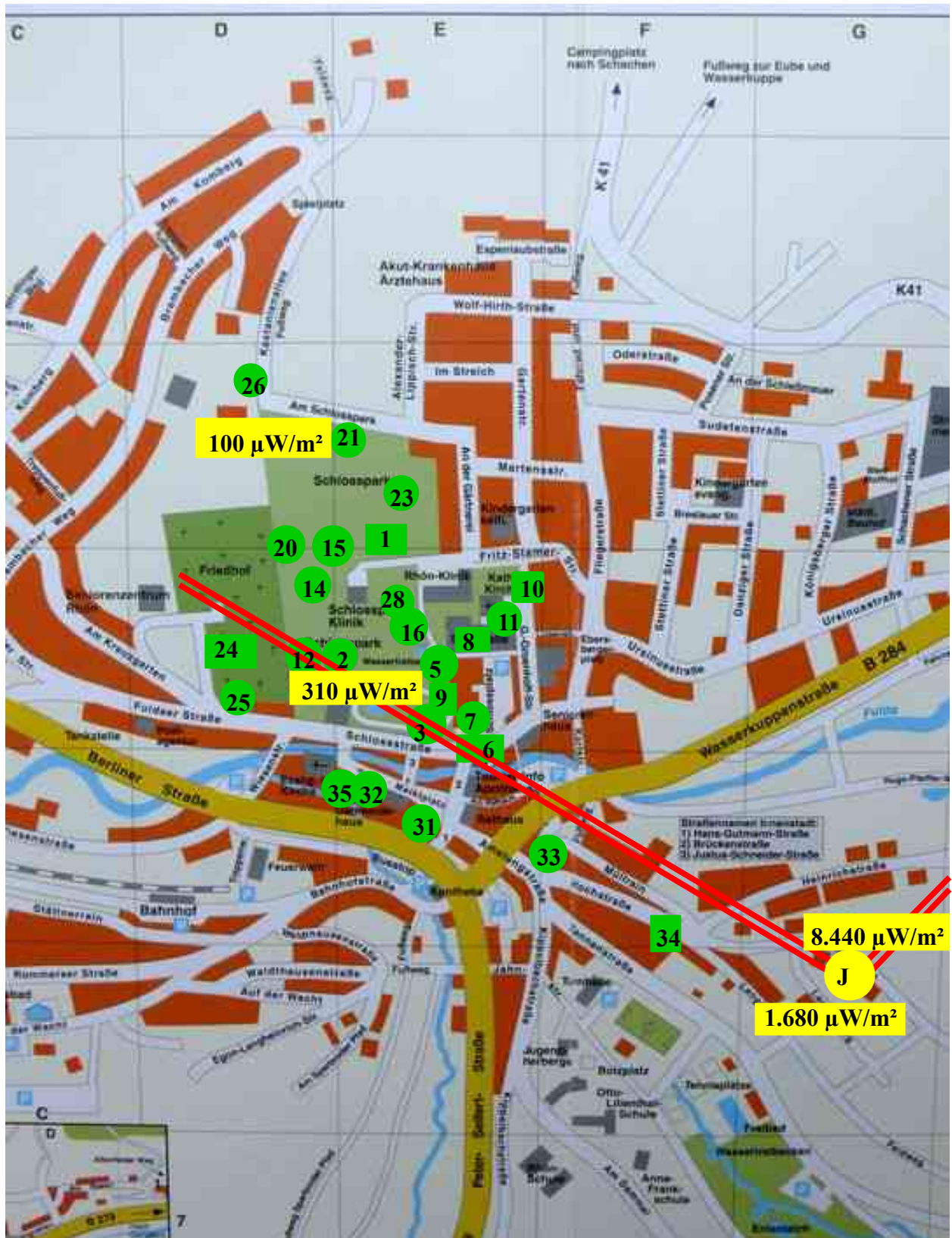


Ausschnitt aus Umgebungskarte 50-1, Naturpark Bayerische Rhön, Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern. Ergänzt: Mobilfunkstandorte (gelb) Rodenbacher Küppel (O, zusätzlich TETRA) und Wasserhochbehälter (J) mit Hauptstrahlrichtungen (rot) der Sektorantennen sowie Hauptstrahlrichtungen der Mobilfunksendeanlagen Heidküppel (100°) und Zornberg/Wildflecken (2 x 0°), Schlosspark (schwarz). Im Schlosspark und in einem Teil von Gersfeld überlagern sich die Hochfrequenz-Immissionen dieser vier Sendeanlagen mit fatalen Folgen für Menschen und Bäume.



Blick von Nordwesten auf absterbende Ahorngruppe und Schlosspark-Klinik

Stadtplan von Gersfeld



Stadtplan aus Gastgeberverzeichnis 2014 der Tourist-Information

Ergänzt: Standort Sendeanlage Wasserhochbehälter, Standorte von Bäumen, Wein und Messungen

Die Entfernungen vom Schlosspark zu umliegenden Hochfrequenzsendern betragen

Hochstraße: 0,8 km, Rodenbacher Kuppel: 1,5 km,

Zornberg/Wildflecken: 4,5 km, Heidkuppel/Oberrod: 6,5 km



Archiv Biosphärenreservat, Arnulf Müller
Foto aus „20 Jahre Verein Natur- und Lebensraum Rhön e.V. - Motor für eine nachhaltige regionale Entwicklung“, Blick von Südwesten auf Gersfeld mit noch dicht belaubten Bäumen im Schlosspark

2

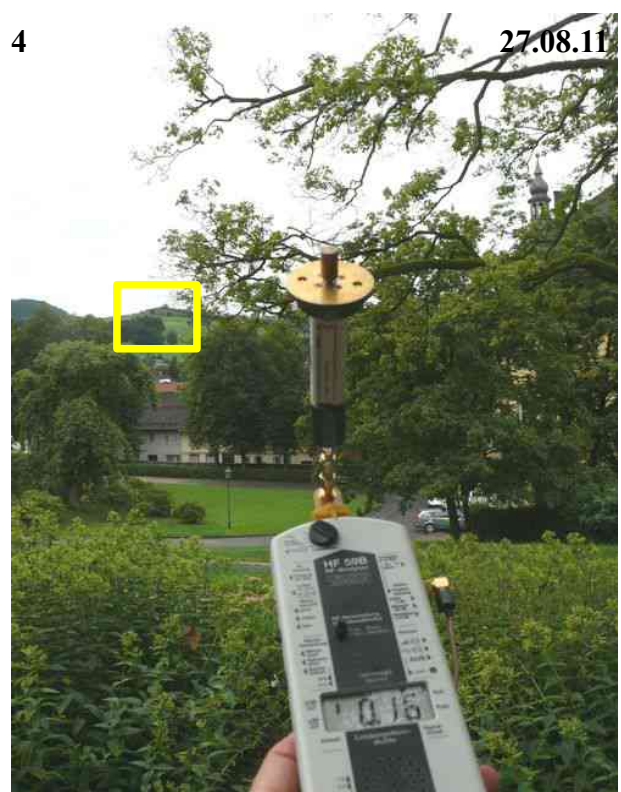
27.08.11



Anlässlich des Jubiläums „20 Jahre UNESCO Biosphärenreservat Rhön“ am 27.08.11 in Stadthalle und Schlosspark von Gersfeld fielen im Schlosspark schwere Kronenschäden auf. Hainbuchen, Rotbuchen, Blutbuchen, Linden, Spitzahorn, Bergahorn, Silberahorn und Kastanien waren betroffen.



Südeingang Schlosspark, Linde
Die große Linde gedieh nicht gut. Sie steht in den Hauptstrahlen der Sendeanlage Hochstraße.



Von der Hainbuche besteht freie Sicht zu den Sendeanlagen Hochstraße und Rodenbacher Küppel. Messwert: $160 \mu\text{W}/\text{m}^2$



Spielplatz bei Stadthalle
Die Linde zeigte eine schwer geschädigte Krone.



Ausschnitt aus Lindenkronen
Die Schädigung begann auf der Seite, die den Sendeanlagen zugewandt war.

6a

27.08.11



Schlossstraße, Linden 1 und 2. Linde 1 war auf ihrer rechten Seite braun gefärbt. Linde 2 gedieh nicht. Sie war auffallend licht und verzweigte sich nicht. Von rechts treffen Hochfrequenz-Immissionen der Sendeanlage Hochstraße auf die Linden.

6b

27.08.11



Ausschnitt aus der rechten Seite von Linde 1
Die Blätter färbten sich vom Blattrand her braun.

7

27.08.11



Südende des Schlossparks. Ein Teil der
Bäume trug keine Blätter.



Stadthalle, Westfassade. Der Wilde Wein hatte sich vorzeitig rot gefärbt. Auf die Fassade treffen HF-Immissionen aus einer Entfernung von 6,5 km.



Tiefer gelegenes Gebäude, Westfassade. Dieser Wilde Wein war grün, wie es der Jahreszeit entspricht.



Turm neben Kath. Kirche, Günter-Grönhoff-Straße. Der Efeu war z.T. gelb. Wilder Wein konnte sich nicht ausbreiten. Von Süden treffen HF-Immissionen auf den Turm.



Katholische Kirche, Südseite. Die junge Eberesche gedieh nicht.

Am 12. Juni 2013 hatten die Baumschäden zugenommen.

2b

12.06.13



Schwer geschädigte Baumgruppe (Hainbuche, Bergahorn) im südwestlichen Teil des Parks

4b

12.06.13



Hochfrequenzmessung bei der geschädigten Baumgruppe: $310 \mu\text{W}/\text{m}^2$

12a

12.06.13



Absterbender Bergahorn

5c

12.06.13



Spielplatz bei Stadthalle. Die Lindenkrone war licht und teilweise dürr.

5d

12.06.13



Ausschnitt aus der Lindenkrone

13

12.06.13



Kneippanlage
Die umstehenden Bäume waren licht.

14a

12.06.13



Blutbuche im nordwestlichen Teil des Parks
Sie wurde bereits gestutzt. Kronenverlichtung und Kronendürre hatten weiter zugenommen

15a

12.06.13



Buchengruppe im oberen Teil des Parks
Sämtliche Buchen waren auffallend licht.

15b

12.06.13



Ausschnitt aus einer Buchenkrone

1b

12.06.13



Blick vom Nordende des Parks auf eine schwer geschädigte Ahorngruppe am Parkplatz der
Schlosspark-Klinik, auf den Rodenbacher Küppel und eine Bergkette im Hintergrund

Am 2. September 2014 war der Zustand vieler Bäume im Park katastrophal. Andernorts wurde die Zunahme von Baumschäden nach Inbetriebnahme von LTE-Sendern festgestellt.

2c

02.09.14



Bei der Hainbuche war der obere, abgestorbene Teil entfernt worden.

3b

02.09.14



Die Linde am Eingang kümmerte.

12b

02.09.14



Ein Bergahorn war abgestorben.

5e

02.09.14



Spielplatz bei Stadthalle. Der Kronenschaden der Linde hatte zugenommen.

5f

02.09.14



Ausschnitt aus der Lindenkrone

16

02.09.14



Kneippanlage. Der Silberhorn war auffallend licht.

1c

02.09.14



1d

02.09.14



Fachklinik für naturgemäße Ganzheitsmedizin
Können Menschen unter sterbenden Bäumen gesund werden?

Sterbende Ahorngruppe nördlich der Klinik

17

02.09.14



Sämtliche Buchen im oberen Teil des Parks zeigten schwere Kronenschäden.

15c

02.09.14



Ausschnitt aus Buchengruppe von Abb.15d

15d

02.09.14



Buchengruppe im oberen Teil des Parks

18

02.09.14



Weitere Buche

19

02.09.14



Weitere Buchenkrone

20

02.09.14



Alle Baumarten waren betroffen.



Nordrand des Parks
Schwer geschädigter Ahorn
Es besteht freie Sicht zur Sendeanlage Zornberg.



Messung: $100 \mu\text{W}/\text{m}^2$



Einzelne Bäume mussten gefällt werden.



Andere Bäume mussten gestutzt werden.

24

02.09.14



Friedhof, Blick von Nordosten. Die Laubbäume hatten nur noch wenige Blätter.

25

02.09.14



Friedhof, Eingang Fuldaer Straße
Große Teile des Lebensbaumes waren braun.

26

02.09.14



Kastanienallee/Am Schlosspark
Die Kastanie war auffallend licht und teils gelb.

27

02.09.14



Schlosspark-Klinik, Südseite
Die Kiefer hatte zahlreiche gelbe Nadeln.

28

02.09.14



Rhön-Klinik, Südseite. Auf der Südseite des
des Lebensbaumes war ein Teil braun gefärbt.
Interferenzen der aus verschiedenen Richt-
ungen eintreffenden HF-Immissionen führen
zu einer inhomogenen Hochfrequenz-Feldver-
teilung. Diese kann derartige Effekte erklären.

29

02.09.14



Schlosspark-Klinik, Südseite. Auch der Buchs hatte geschädigte Stellen.



Blick von der Hochstraße im Südosten von Gersfeld über den Schlosspark
Am 2. September müssten natürlicherweise alle Bäume noch dicht und grün belaubt sein.



Schlossstraße, Linden 1 und 2. Wie am 27.08.11 war Linde 1 auf ihrer rechten Seite braun gefärbt.
Linde 2 gedieh nicht. Sie war auffallend licht und verzweigte sich nicht.

Im Funkschatten von Gebäuden hingegen gedeihen Bäume gut.



Marktplatz. Die Linde zwischen den Gebäuden war dicht belaubt.



Markplatz, grün und dicht belaubt Hainbuche



Amelungstraße, dicht belaubte Eberesche

8b

02.09.14



Stadthalle, West- und Südfassade. Auf der Westfassade hatte sich der Wilde Wein wie im Jahr 2011 vorzeitig rot gefärbt. Der linke Flügel der Südfassade war noch grün. Dieser Flügel wird durch einen großen Baum abgeschirmt. Der rechte Flügel – nicht abgeschirmt – war rot.

34

02.09.14



Amelungstraße, grüner Wein auf funkfrierer Ostseite, roter Wein auf HF-belastetem Dach

35

02.09.14



Markplatz, Innenhof bei Hainbuche
Der Wilde Wein war grün.

10b

02.09.14



10c

02.09.14



Turm neben Kath. Kirche, Günter-Grönhoff-Straße
Der Efeu hatte einen Teil der am 27.08.11 gelb
gefärbten Blätter verloren.
Der spärlich gewachsene Wilde Wein war rot.

Ausschnitt, kahler Efeu

36

27.08.11



Sendeanlage Rodenbacher Küppel

37

12.06.13



Sendeanlage am Zornberg

38

02.09.14



Sendeanlage Hochstraße